

In Kooperation mit: PricewaterhouseCoopers. Die Vorausdenker.

ZEIT AKADEMIE

Die nächste Generation – Gestalter der Zukunft

Veranstaltung am 31. August und 1. September 2006
im Le Royal Meridien Hamburg
An der Alster 52 – 56, 20099 Hamburg



www.zeit.de

Genießen Sie DIE  ZEIT



Helmut Schmidt
Herausgeber DIE ZEIT



Josef Joffe
Herausgeber DIE ZEIT

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste,

Deutschland – ein Land im Umbruch. Doch verläuft die Erneuerung in der Politik nicht so schnell, wie der rasante Wandel in Wissen, Technik und Wirtschaft es anmahnt. Wenn Kommunikationskosten gen null tendieren, wenn Kapital in Lichtgeschwindigkeit um die Welt eilt, wenn Menschen im Jet-Tempo die Mauern des Nationalstaates überwinden, muss die Politik bedachtsam, aber entschlossen mitziehen.

Da hat Deutschland noch Nachholbedarf, wie auch seine großen europäischen Nachbarn. Viele Menschen fragen sich: Warum sollen denn die erfolgreichen Rezepte von gestern nicht auch morgen gelten? Angesichts der Herausforderungen, die auf dieses Land einprasseln, müssen wir uns aber eine andere Frage stellen: Wie soll Deutschland in zwanzig Jahren aussehen? Und: Was müssen Gesellschaft und Politik tun, um den Weg in die Zukunft zu meistern?

Die Gestalter der Zukunft – die nächste Generation in Wirtschaft und Wissenschaft, in Publizistik und Politik – werden diese Fragen in der ZEIT AKADEMIE mit herausragenden Vertretern der Gegenwart diskutieren. Es soll kenntnisreich und temperamentvoll zugehen, geistreich und nachdenklich.


Wir laden Sie herzlich ein, an dieser ZEIT AKADEMIE am 31. August und 1. September in Hamburg teilzunehmen – und mehr: Bringen Sie Ihre Ideen mit, damit der Austausch so lebhaft wie anregend wird.

Josef Joffe

Herausgeber DIE ZEIT

DIE  ZEIT

in Kooperation mit

PRICEWATERHOUSECOOPERS 

PricewaterhouseCoopers AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Olof-Palme-Straße 35
60439 Frankfurt am Main
www.pwc.com/de

Ansprechpartner: Thomas Eckl
Leiter Veranstaltungsmanagement
Tel. 069/9585-1988
Fax 069/9585-4025
thomas.eckl@de.pwc.com

31. August 2006

16:00 Uhr	Eröffnung
16:15 Uhr	Plenum: Die Identität einer Generation
anschließend	Podiumsdiskussion
17:45 Uhr	Ende der Podiumsdiskussion
19:30 Uhr	Abendveranstaltung

1. September 2006

10:00 Uhr	Plenum: Die Verantwortung der nächsten Generation
11:00 Uhr	Kaffeepause
11:30 Uhr	Plenum: Soziale Marktwirtschaft – ein Auslaufmodell?
anschließend	Podiumsdiskussion
13:15 Uhr	Mittagessen
14:45 Uhr	Plenum: Deutschlands Rolle in der Welt
anschließend	Podiumsdiskussion
16:15 Uhr	Ende der Konferenz



Josef Joffe

Josef Joffe ist seit 2000 Herausgeber der ZEIT und war von 2001 bis 2004 auch deren Chefredakteur. Von 1985 bis 2000 war er Leitartikler und Ressortchef der Süddeutschen Zeitung, davor betreute er das „Dossier“ der ZEIT. Im Ausland erscheinen seine Beiträge in: New York Review of Books, Times Literary Supplement, Commentary, New York Times Magazine, New Republic, Weekly Standard, Prospect (London) sowie auf den Op-Ed-Seiten von u. a. New York Times und Wall Street Journal. Seine „zweite Karriere“ ist eine akademische. Er hat in den USA in Johns Hopkins, Harvard, Princeton und Stanford unterrichtet, in Europa an der Universität München und am Salzburg Seminar. Mit Harvard bleibt er als Mitglied des Olin Institute for Strategic Studies verbunden, mit Stanford als Distinguished Fellow des Institute of International Studies. Forschungsaufenthalte: Woodrow Wilson Center for Scholars und Carnegie Endowment, beide in Washington. Außerdem hat er an vielen Universitäten in den USA und in Europa Gastvorlesungen gehalten: von Berkeley bis Yale, von Oxford bis Zürich.



Prof. Dr. Jutta Limbach

Jutta Limbach, 1934 geboren, arbeitete nach ihrem Studium der Rechtswissenschaften an der Freien Universität Berlin als wissenschaftliche Assistentin dieses Fachbereichs. Im Anschluss an ihre Promotion und Habilitation erhielt sie dort 1971 die Professur für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht und Rechtssoziologie. In den Jahren 1987–1989 war sie Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats für Familienfragen beim Bundesministerium für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit, in den Jahren 1992–1993 Mitglied der Gemeinsamen Verfassungskommission von Bundestag und Bundesrat. Von 1989 bis 1994 war sie als Senatorin für Justiz des Landes Berlin tätig und wurde anschließend für acht Jahre zur Präsidentin des Bundesverfassungsgerichts gewählt. Sie ist Ehrendoktor der Universitäten Basel, Rotterdam, York (Toronto) sowie des University College London und seit 2002 Präsidentin des Goethe-Instituts.



Katrin Göring-Eckardt

Katrin Göring-Eckardt wurde 1989 nach ihrem Theologiestudium Gründungsmitglied von „Demokratie jetzt“ und „Bündnis 90“. Bis 1994 arbeitete sie in der Landtagsfraktion von „Bündnis 90/Die Grünen“. Von 1995 bis 1998 war sie Landessprecherin von „Bündnis 90/Die Grünen“ Thüringen und MdB-Mitarbeiterin. In den Bundesvorstand wurde sie von 1996 bis 1998 gewählt. Bundestagsabgeordnete ist sie seit 1998. Von 1998 bis 2002 war sie Parlamentarische Geschäftsführerin der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“. Anschließend übernahm sie bis 2005 den Fraktionsvorsitz. Seit 2002 ist sie wieder als Landessprecherin von „Bündnis 90/Die Grünen“ Thüringen tätig. Zur Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages wurde sie im Oktober 2005 gewählt.



Dr. Silvana Koch-Mehrin

Silvana Koch-Mehrin, 35, Mitglied des Europäischen Parlaments, ist Vorsitzende der FDP-Delegation und stellvertretende Vorsitzende der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa (ALDE). Sie studierte Volkswirtschaftslehre und Geschichte in Hamburg, Straßburg und Heidelberg und gründete nach ihrer Promotion die Unternehmensberatung Conseil+Partners sprl. Seit 1999 ist sie Mitglied des FDP-Bundesvorstandes, seit 2000 Mitglied im ELDR-Council und seit Juli 2004 Mitglied im Präsidium der FDP. Im Jahr 2000 wurde Silvana Koch-Mehrin von der Zeitschrift Freundin als „Frau des Jahres“ ausgezeichnet und erhielt im Jahr 2004 den „Politikaward“ der Zeitschrift Politik und Kommunikation. Sie ist Mitglied der „Young Global Leaders“, Botschafterin der SOS-Kinderdörfer und lebt mit ihrer Familie in Brüssel.



Giovanni di Lorenzo

Giovanni di Lorenzo wurde 1959 in Stockholm geboren. Nach dem Abitur an einem neusprachlichen Gymnasium in Hannover studierte er Kommunikationswissenschaft, Neuere Geschichte und Politik an der Maximilian-Universität in München. Nach ersten journalistischen Erfahrungen bei der Neuen Presse in Hannover arbeitete di Lorenzo als Moderator im Bayerischen Rundfunk. Ab 1987 war er für die „Süddeutsche Zeitung“ tätig – zunächst im Ressort Innenpolitik, später als Leiter des Reportage-Ressorts „Die Seite Drei“. Seit 1989 moderiert Giovanni di Lorenzo die Talkshow „III nach 9“ von Radio Bremen. Von 1999 an war er Chefredakteur der Berliner Tageszeitung „Der Tagesspiegel“, der er bis heute als Herausgeber verbunden ist. Seit August 2004 ist di Lorenzo alleiniger Chefredakteur der Wochenzeitung DIE ZEIT.



Hans Wagener

Hans Wagener, 56, ist seit 2003 Vorstandssprecher der deutschen Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG. Nach Banklehre und Studium der Betriebswirtschaft legte der zweifache Familienvater sein Steuerberater- und Wirtschaftsprüferexamen ab. Ab 1977 arbeitete Wagener für die Treuarbeit AG in Frankfurt, eine der Vorgängergesellschaften von PricewaterhouseCoopers (PwC). Sein Schwerpunkt ist die Prüfung von Kreditinstituten. 1985 wurde er zum Direktor ernannt und leitete in Folge die Geschäftsstellen in Stuttgart und Berlin. Seit 1992 gehört Wagener dem Vorstand von PricewaterhouseCoopers an. Neben zahlreichen Funktionen im internationalen PwC-Netzwerk gehört der gebürtige Göttinger dem Verwaltungsrat des Instituts der Wirtschaftsprüfer an und ist Mitglied des Vorstandes des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee. Außerdem hat Wagener einen Lehrauftrag an der Frankfurter Johann Wolfgang Goethe-Universität im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften.

16:00 Uhr

Eröffnung

Josef Joffe
Herausgeber DIE ZEIT

16:15 Uhr

Plenum

Die Identität einer Generation

Prof. Dr. Jutta Limbach
Präsidentin des Goethe Instituts

anschließend

Podiumsdiskussion

Katrin Göring-Eckardt
Bündnis 90/Die Grünen,
Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages

Dr. Silvana Koch-Mehrin
Mitglied des Europäischen Parlaments, FDP,
1. stellv. Vorsitzende der ALDE-Fraktion

Moderation

Giovanni di Lorenzo
Chefredakteur DIE ZEIT

19:30 Uhr

Abendveranstaltung

Begrüßung durch
Hans Wagener
Sprecher des Vorstands, PricewaterhouseCoopers AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Helmut Schmidt

Helmut Schmidt, Drs. h.c., Diplom-Volkswirt, ist seit Mai 1983 Mitherausgeber der ZEIT. Jahrgang 1918, nach dem Studium der Volkswirtschaft und der Staatswissenschaften trat er 1946 in die SPD ein. Er bekleidete unterschiedliche Partei- und Ministerämter (ab 1957 Mitglied des Fraktionsvorstands, 1961–1965 Innensenator in Hamburg, 1967–1984 Mitglied des SPD-Präsidiums, 1968–1984 Stellvertretender Parteivorsitzender der SPD, 1969 Bundesminister der Verteidigung, 1972 Bundesminister für Wirtschaft und Finanzen, 1972–1974 Bundesminister der Finanzen) bis er 1974 zum Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland gewählt wurde; er hatte dieses Amt bis 1982 inne.



Prof. Dr. Peter Bofinger

Peter Bofinger, geboren 1954 in Pforzheim. Er studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität des Saarlandes. Dort erhielt er auch die Promotion und die Habilitation. Seine berufliche Tätigkeit begann er als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Stab des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Nach einer Tätigkeit als Mitarbeiter am Lehrstuhl von Professor Stützel (Universität des Saarlandes) war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter für die Deutsche Bundesbank tätig. Seit 1991 ist er als ordentlicher Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Würzburg tätig. Im Jahr 1997 organisierte er eine Initiative von renommierten Wissenschaftlern für die Einführung des Euro. In den Jahren 2003 und 2004 war er 1. Vizepräsident der Universität Würzburg. Im März 2004 wurde er in den Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung berufen. Seine Forschungsgebiete sind die Geld- und Währungspolitik sowie die allgemeine Wirtschaftspolitik. Seine Lehrbücher zur Geldtheorie und zu den Grundzügen der Volkswirtschaftslehre zählen zu den Standardwerken des Fachs.



Prof. Dr. Johanna Hey

Johanna Hey, geboren 1970 in Hamburg. Abitur 1989 auf der Internatsschule Birklehof in Hinterzarten. 1990 bis 1994 Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Würzburg, davon zwei Semester als Doppelstudium mit Humanmedizin. 1994 Erstes Juristisches Staatsexamen. 1994 Forschungsaufenthalt an der University of California/Berkeley. 1996 Promotion in Köln. 1997 Zweites Juristisches Staatsexamen. 1998/1999 Lise-Meitner-Stipendiatin des Landes Nordrhein-Westfalen. 2001 Habilitation im Steuerrecht. Seit 2002 Inhaberin des Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftungslehrstuhls für Unternehmenssteuerrecht an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Arbeitsschwerpunkte: verfassungs- und europarechtliche Grundlagen des Steuerrechts, Einkommen- und Unternehmenssteuerrecht. Mitglied in der Kommission Steuergesetzbuch der Stiftung Marktwirtschaft, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesfinanzministerium, 1. Vizepräsidentin des Deutschen Hochschulverbandes.



Dr. Heike Maria Kunstmann

Heike Maria Kunstmann, geboren 1966 in Kassel, studierte nach dem Abitur Betriebswirtschaftslehre in Passau, wo sie im Anschluss mit dem Thema Prozessorganisation zum Dr. rer. pol. promovierte. 1995 folgte der Einstieg in die Industrie als Assistentin des Vorstandsvorsitzenden der Knorr-Bremse AG, München. Sie bekleidete verschiedene Positionen im Knorr-Bremse Konzern, u. a. im Vertrieb (Mailand) und im Bereich Finanzen (München). Zuletzt war sie für die europaweite Personalleitung und die weltweite Personalentwicklung verantwortlich. Seit April 2005 ist sie Hauptgeschäftsführerin des Arbeitgeberverbandes Gesamtmetall in Berlin. Kunstmann ist Mitglied im Hochschulrat der Fachhochschule München, Kuratorin des Vereins Total E-Quality, Young Global Leader des WEF sowie Gründungsmitglied des Bernhard-Wicki-Gedächtnisfonds.



Dr. Ursula von der Leyen

Ursula von der Leyen studierte Volkswirtschaft und Medizin. Von 1988 bis 1992 arbeitete sie als Assistenzärztin an der Medizinischen Hochschule in Hannover. Nach einem vierjährigen Aufenthalt in Stanford, Kalifornien/USA, war sie von 1998 bis 2002 als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig. In die CDU trat sie bereits 1990 ein und übernahm von 2001 bis 2004 kommunalpolitische Mandate in der Region Hannover. Von 2003 bis 2005 war sie Niedersächsische Ministerin für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit und wurde im November 2005 zur Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ernannt.



Martin Scholich

Martin Scholich ist Partner und Mitglied des Vorstandes der PricewaterhouseCoopers AG. Er studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln und erlangte seinen Master of Business Administration an der Eastern Illinois University, USA. Außerdem ist er Wirtschaftsprüfer und Steuerberater. Scholich ist seit 1991 bei PricewaterhouseCoopers tätig und leitet seit 2004 den Geschäftsbereich Advisory in Deutschland.

10:00 Uhr

Plenum

Die Verantwortung der nächsten Generation

Helmut Schmidt

Herausgeber DIE ZEIT

im Gespräch mit

Josef Joffe

Herausgeber DIE ZEIT

11:30 Uhr

Plenum

Soziale Marktwirtschaft – ein Auslaufmodell?

Prof. Dr. Peter Bofinger

Lehrstuhl für VWL, Geld und Internationale
Wirtschaftsbeziehungen, Universität Würzburg;
Mitglied des Sachverständigenrates zur Begutachtung
der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

anschließend

Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Johanna Hey

Lehrstuhl Unternehmenssteuerrecht,
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Dr. Heike Maria Kunstmann

Hauptgeschäftsführerin, Gesamtverband der Arbeitgeberverbände
der Metall- und Elektro-Industrie e.V., Young Global Leader,
World Economic Forum

Dr. Ursula von der Leyen

Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, MdB

Martin Scholich

Mitglied des Vorstands, PricewaterhouseCoopers AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Moderation

Josef Joffe

Herausgeber DIE ZEIT



Daniel Cohn-Bendit

Daniel Cohn-Bendit wurde 1945 in Frankreich geboren und in den sechziger Jahren als Sprecher und Führer der Pariser Mairevolution bekannt. Nachdem ihn die französische Regierung 1968 des Landes verwiesen hatte, ging er nach Frankfurt und schloss sich mit Joschka Fischer der Sponti-Szene an. Seit 1978 arbeitete er als Publizist und Herausgeber eines alternativen Stadtmagazins. 1984 wurde er Mitglied bei den Grünen und im März 1989 ehrenamtlicher Dezernent für das Amt für multikulturelle Angelegenheiten in Frankfurt. Als er von 1994 bis 2003 für den Schweizer Fernsehsender DRS die Sendung „Literaturclub“ moderierte, war er bereits Abgeordneter im Europäischen Parlament. Dort ist er seit 2002 Co-Vorsitzender der Fraktion der Grünen/Freie Europäische Allianz.



Prof. Dr. Dr. Ulrich Hemel

Ulrich Hemel studierte Katholische Religion, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie Philosophie. Er war zunächst an der Universität Regensburg tätig, wechselte 1991 jedoch in die freie Wirtschaft zur Boston Consulting Group. 1996 wurde er zum außerplanmäßigen Professor für Religionspädagogik an der Katholisch-Theologischen Fakultät in Regensburg ernannt und lehrt dort bis heute. Von 1996 bis 2004 arbeitete er, zuletzt als Vorstandsvorsitzender, bei der Paul Hartmann AG und erhielt in dieser Zeit die Auszeichnung „Manager des Jahres“. 2004 gründete er die Strategie und Wert Beratungs- und Beteiligungs-GmbH und veröffentlichte 2005 das Buch „Wert und Werte – Ethik für Manager, Ein Leitfaden für die Praxis“, das als Wirtschaftsbuch des Jahres ausgezeichnet wurde.



Georg Knoth

Seit 1. September 2005 ist Georg Knoth, 40, als CEO & Regional Executive für GE in Deutschland, Österreich und der Schweiz verantwortlich. Mit allen sechs Geschäftsbereichen – von Medizintechnik über Flugzeugtriebwerke, Energieerzeugung und Kunststoffe bis zu Finanzdienstleistungen und NBC Universal – und 13.600 Mitarbeitern ist GE hier flächendeckend vertreten. Seit seinem Eintritt in den GE Konzern 1998 war Knoth in verschiedenen Führungspositionen im Kapitalbereich bei GE in den USA tätig. Vor seinem Wechsel zu GE leitete er bei der Bank of New York den Bereich Structured Finance. Er hat sein Studium an der Universität Nürnberg-Erlangen mit dem Master of Business Administration (MBA) abgeschlossen und ist Chartered Financial Analyst (CFA). Georg Knoth ist Vorstandsmitglied der American Chamber of Commerce in Germany (AmCham Germany), der größten bilateralen Wirtschaftsvereinigung in Europa, und designiertes Vorstandsmitglied im ZVEI (Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie).



Peter Krämer

Peter Krämer, 55, ist alleiniger geschäftsführender Gesellschafter der familieneigenen Schifffahrtsunternehmen Marine Service GmbH (MS) und Chemikalien Seetransport GmbH (CST). Im Februar 2003 protestierte Krämer öffentlich gegen den Irakkrieg. Ein Jahr später erfolgte die Gründung der Hamburger Gesellschaft zur Förderung der Demokratie und des Völkerrechts. Im November 2004 initiierte Peter Krämer zusammen mit UNICEF und der Nelson-Mandela-Stiftung die internationale Kampagne „Schulen für Afrika“. Ziel dieser Kampagne, die von Nelson Mandela unterstützt wird, ist der Bau von 5.000 Schulen im südlichen Afrika. Krämer unterstützte „Schulen für Afrika“ bereits mit 3,8 Mio. Euro. Im Juli 2005 bereiste er mit Heide Simonis Angola. Im Januar 2006 besuchte Krämer auf Einladung des Staatspräsidenten Paul Kagame Ruanda. In Deutschland setzt er sich für eine gerechtere Steuerpolitik ein: Im November 2005 forderte er in Anzeigen Angela Merkel und Franz Müntefering auf, anstelle einer Mehrwertsteuererhöhung die Erbschaftsteuer zu erhöhen und die Vermögensteuer wieder einzuführen.

14:45 Uhr

Plenum

Deutschlands Rolle in der Welt

Daniel Cohn-Bendit

Mitglied des Europäischen Parlaments

anschließend

Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Dr. Ulrich Hemel

Geschäftsführender Gesellschafter, Strategie
und Wert Beratungs- und Beteiligungs-GmbH

Georg Knoth

CEO & Regional Executive, GE in
Deutschland, Österreich und der Schweiz

Peter Krämer

Geschäftsführer Marine Service Gruppe (Marine Service GmbH,
Chemikalien Seetransport GmbH), Vorsitzender der Hamburger
Gesellschaft zur Förderung der Demokratie und des Völkerrechts

Moderation

Josef Joffe

Herausgeber DIE ZEIT



Veranstaltungsort:

Le Royal Meridien Hamburg
An der Alster 52–56
20099 Hamburg

Das Le Royal Meridien Hamburg befindet sich direkt an der Außenalster, im Herzen der Weltstadt Hamburg. Unseren Gästen stehen hoteleigene Parkplätze gegen Gebühr zur Verfügung.

Hotelreservierung

Bis zum **28. Juli 2006** steht ein Zimmerkontingent zu folgenden Konditionen zur Verfügung:

Superior Kategorie, Einzelbelegung: **159,- €** (inkl. MwSt.)
 Superior Kategorie, Doppelbelegung: **189,- €** (inkl. MwSt.)

Bitte wenden Sie sich zur Reservierung unter dem Stichwort „ZEIT AKADEMIE“ direkt an das Hotel:

Telefon: 0 40 / 21 00 - 0

Telefax: 0 40 / 21 00 - 11 11

Anreise mit dem Zug

Hauptbahnhof Hamburg:

Nehmen Sie den Ausgang Kirchenallee, halten Sie sich links, und gehen Sie bis zur Ernst-Merck-Straße/Lange Reihe und überqueren Sie diese. Rechts sehen Sie die St. Georg Kirche. Hier biegen Sie in die Alstertwiete ein und gehen weiter in Richtung Alster bis zur Straße „An der Alster“. Nach etwa 100 m rechts haben Sie das Le Royal Meridien Hamburg erreicht.

Anreise mit dem Flugzeug

Flughafen Hamburg-Fuhlsbüttel:

Taxi: Vor dem Ankunftsterminal stehen jederzeit Taxis bereit. Die Fahrzeit beträgt etwa 30 Minuten. Preis pro Fahrt: ca. 20,- €

Airport Shuttle: Alle 15 Minuten fährt ein Jasper-Shuttle-Bus zum Hamburger Hauptbahnhof. Preis pro Fahrt und Person: 6,50 €

Anreise mit dem PKW

A 1 / A 7 aus Richtung Süden:

Am Maschener Kreuz fahren Sie auf die A 1 Richtung Lübeck/Berlin bis zum Autobahnkreuz Hamburg-Süd und dann weiter über die A 255 Richtung Centrum. Nach Überquerung der Elbrücken biegen Sie nach etwa 1 km links in die Amsinckstraße ein und folgen ihr weitere 2 km in Richtung Centrum. Der Ausschilderung zum Hauptbahnhof folgen, rechts abbiegen und weiter auf der rechten Spur halten. Fahren Sie am Hauptbahnhof vorbei, um nach der Kunsthalle rechts in die Straße „An der Alster“ einzubiegen. Bitte halten Sie sich auf der rechten Spur, da sich die Straße teilt. Nach etwa 200 Metern haben Sie das Le Royal Meridien Hamburg erreicht.

A 1 / A 24 aus Richtung Norden/Osten:

Am Autobahnkreuz Hamburg-Ost fahren Sie in Richtung Hamburg-Jenfeld. Autobahnende ist in Hamburg-Horn, hier nehmen Sie die zweite Ausfahrt in Richtung Centrum. Fahren Sie über die Sievekingsallee-Bürgerweide immer der Ausschilderung Centrum folgend, biegen Sie rechts in Richtung Alsterschwimmhalle ab und fahren geradeaus in die Wallstraße. Wenn die Alster zu sehen ist, links in die Straße „An der Alster“ einbiegen. Linker Hand liegt bereits das Hotel. Fahren Sie an der nächsten Kreuzung um die Verkehrsinsel. Bitte halten Sie sich auf der rechten Spur, da sich die Straße teilt. Nach etwa 200 Metern haben Sie das Le Royal Meridien Hamburg erreicht.

Veranstaltungspartner:



31. August und 1. September 2006

Le Royal Meridien Hamburg · An der Alster 52–56 · 20099 Hamburg

per Fax an: **0 69 / 79 40 95 44**

per Post an: **ConVent GmbH · Senckenberganlage 10–12 · 60325 Frankfurt am Main**

Ich melde mich zur ZEIT AKADEMIE am 31. August und 1. September an:

Unternehmen

Name Position

Telefon Fax

E-Mail URL

Anschrift

Ich bin ZEIT Abonnent

Nach Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen eine Teilnahmebestätigung sowie die Informationen zu den Sonderkonditionen im Tagungshotel zu. Eine Rechnung erhalten Sie mit gesonderter Post.

Teilnahmegebühr: **550,- €**

Bei Anmeldungen über **www.conventshop.de** erhalten Sie auf alle Teilnahmegebühren einen weiteren **Rabatt von 5%**.

Teilnahmegebühr für ZEIT-Abonnenten: **490,- €**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Bei Buchungen bis zum **15. August 2006** gewähren wir auf die o. g. Teilnahmegebühren einen **Rabatt von 50,- €**.

Alle Preise zuzüglich Mehrwertsteuer.

Einige der Veranstaltungsräume sind unter Umständen nur eingeschränkt für Rollstuhlfahrer zugänglich. Bitte informieren Sie uns, damit wir gegebenenfalls zusätzliche Vorkehrungen treffen können.

ConVent erhebt bei Stornierung der Anmeldung bis zum 15. August 2006 eine Bearbeitungsgebühr von 100,- € (zuzüglich Mehrwertsteuer). Bei Absagen nach 15. August 2006 wird die volle Veranstaltungsgebühr berechnet. Selbstverständlich ist die Vertretung eines angemeldeten Teilnehmers möglich. Änderungen bitte umgehend mitteilen. ConVent behält sich kurzfristige Programmänderungen vor (Gerichtsstand Frankfurt am Main).

Weitere Informationen erhalten Sie beim Veranstaltungspartner:
ConVent Gesellschaft für Kongresse und Veranstaltungsmanagement
Mareike Theisen
Besucherbetreuung
Telefon 0 69 / 79 40 95 65
mt@convent.de

Datum, Unterschrift

Firmenstempel



Veranstaltungspartner
der ZEIT AKADEMIE:



ConVent Gesellschaft für Kongresse
und Veranstaltungsmanagement
Senckenberganlage 10-12
60325 Frankfurt
Telefon: 069/79 40 95 65
Telefax: 069/79 40 95 44